

Eine Fülle neuer Möglichkeiten ...

... durch den Einsatz einer IoT-Lösung

sps ipc drives



Die Samson AG und der Industriepartner Bilfinger SE haben vor kurzem ein Joint Venture zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Digitalisierungs- und Automatisierungsplattform Ubix gegründet. Die Plattform wird seit 2011 entwickelt und ist heute in zahlreichen Unternehmen im Einsatz. Wir sprachen mit Peter Knapp, Chief Digital Officer bei Samson, über die Ubix GmbH und das Thema Industrie 4.0.

Herr Knapp, die Digitalisierungs- und Automatisierungsplattform Ubix ist jetzt integraler Bestandteil des Samson-Leistungsangebots. Was bedeutet das und welche Vorteile hat das konkret für Ihre Kunden?

Für unsere Kunden bringt die Ergänzung unseres Portfolios mehrere Vorteile. Zum einen erhalten sie noch umfassender als bisher eine Komplettlösung für ihr Problem. Wir liefern sowohl die intelligente Hardware als auch die passende Software. Der Kunde bekommt durch Ubix die Möglichkeit, seine Prozesse und Feldgeräte von jedem Punkt auf der Welt zu analysieren und zu überwachen. Ubix kann ohne großen Aufwand in bestehende Systeme eingebunden werden und ein bestehendes Leitsystem ergänzen. Mit der Plattform stellen wir Konnektivität her. Dort, wo noch keine kommunikativen Geräte im Einsatz sind, ermöglichen wir über Gateways die erforderliche Konnektivität zur Plattform. Alle kommunikativen Geräte binden wir direkt in unser System ein. Dabei sind wir komplett offen, was die Hersteller der Feldgeräte angeht – wir beschränken uns nicht auf Samson-Geräte und geben dem Kunden somit die Möglichkeit, seine Prozesse vollständig ab-

zubilden und nach seinen Vorstellungen zu optimieren.

Die Offenheit unserer Plattform zieht sich dabei konsequent durch alle Bereiche. Wir sind in der Lage, die Plattform an ein Kunden-ERP (z. B. SAP) anzubinden, über entsprechende Schnittstellen haben unsere Kunden ebenfalls die Möglichkeit, ihre Daten auch mittels künstlicher Intelligenz (Anbindung an favorisierte Tools des Kunden) zu analysieren.

Warum haben Sie sich für Ubix entschieden und nicht für eine konventionelle Steuerungs- und Überwachungslösung?

Weil Ubix wesentlich moderner und skalierbarer ist als eine konventionelle Lösung. Ubix bietet den Anwendern eine Vielzahl an Funktionen, umfassende Integrationsmöglichkeiten, ein modernes zeitgemäßes Erscheinungsbild und relativ einfache Bedienbarkeit – Ubix kann ein bestehendes Leitsystem zu einer IoT-Plattform ergänzen, ohne dass der Kunde sein komplettes System umstellen muss. Das spart dem Kunden Kosten und Aufwand. Durch die Cloud können wir unsere Software wesentlich günstiger anbieten und durch unser Know-how können wir unseren

Kunden die Software als vollen Service anbieten (Software-as-a-Service). Der Kunde hat also stets eine einwandfreie Lösung, muss sich aber mit den Themen IT-Sicherheit, IT-Performance etc. nicht im Detail befassen – darum kümmern wir uns. Und nicht zuletzt machen wir mit Ubix einen großen Schritt in Richtung Industrie 4.0. Hier sehen wir die Zukunft, nicht in der reinen Optimierung konventioneller Lösungen.

Das heißt, Industrie 4.0 ist bei Samson und dadurch auch bei Ihren Kunden angekommen?

Auf jeden Fall. Samson kann man hinsichtlich Industrie 4.0 durchaus als Vorreiter in der Branche bezeichnen. Nicht viele Unternehmen – insbesondere nicht in der Größe von Samson – haben einen Chief Digital Officer mit einem ganzen Unternehmensbereich, der sich hauptsächlich mit der Umsetzung der digitalen Transformation beschäftigt. Unsere Kunden starten Industrie 4.0 immer häufiger über Pilotprojekte, den Trend hin zu neuen Lösungen spüren wir sehr stark. Durch den neugegründeten Bereich digitale Transformation erhalten wir auch intern positives Feedback. Die digitale Transformation bietet viele spannende Themenfelder, die unsere Mitarbeiter an der „Transformation“ teilhaben lassen.

Wir haben Industrie 4.0 für uns selbst gedeutet und eine digitale Strategie als Teil unserer Unternehmensstrategie entwickelt – unsere Vision: Flexibilität, Agilität, Effizienz, Sicherheit. Wir verbessern unsere Prozesse und die Prozesse unserer Kunden.

Dabei spielt die Konvertierung von Daten in smarte Informationen für uns eine zentrale Rolle – und somit auch Ubix. Es entsteht eine Fülle neuer Möglichkeiten durch IoT-Lösungen wie Ubix; die Plattform ist ein erster Schritt, um dieses Potenzial zu erschließen. Darüber hinaus ist Ubix für konkrete Herausforderungen wie z. B. den digitalen Zwilling oder Predictive Maintenance erweiterbar.

Welche Rolle spielt für Sie der Aspekt Sicherheit im Zusammenhang mit Digitalisierung und Automatisierung?

Sicherheit wird im Zusammenhang mit Digitalisierung und Automatisierung zunehmend ein kritischer Erfolgsfaktor. Ein Unternehmen, das Daten von seinen Kunden anvertraut bekommt, muss hochsensibel mit diesen umgehen und offenlegen, wie diese geschützt werden und wo die Daten gespeichert sind. Um zu dokumentieren, dass wir unsere Verantwortung für die Daten unserer Kunden sehr ernst nehmen, arbeiten wir derzeit an einer Zertifizierung nach ISO 27001 und bauen unsere IT grundlegend in Vorbereitung auf die neuen Anforderungen um. Industriekunden erwarten höchste Sicherheitsansprüche für IoT-Lösungen, die in ihre Systeme eingebunden sind. Daher ist die Zertifizierung unserer Rechenzentren in Deutschland und die Zertifizierung unserer Hard- und Software zentraler Bestandteil von Ubix. IT-Sicherheit ist äußerst wichtig und kann den Unterschied machen, ob sich ein Produkt oder ein Unternehmen am Markt durchsetzt oder abgehängt wird. Dafür wurde in der IT der Bereich IT-Governance

gegründet, der sich mit den Fragestellungen der Datensicherheit auseinandersetzt.

Wo sehen Sie Ihr Unternehmen und das Thema Industrie 4.0 in fünf bis zehn Jahren?

Industrie 4.0 ist vom Modebegriff zunehmend zum Alltag übergegangen. IoT-Lösungen gehören zum Standard, und Unternehmen, die diese nicht liefern können, geraten in Schwierigkeiten. Industrie 4.0 ist geprägt von Flexibilität und Schnelligkeit. Die Schnelligkeit eröffnet neue Chancen, gegen die großen Unternehmen und Konzerne zu bestehen. Durch Flexibilität werden die Schnellen die Langsamen überholen. Samson hat diesen Trend frühzeitig erkannt und die richtigen Maßnahmen ergriffen. Wir wollen unsere Komponenten in Zukunft als Bestandteil von Samson-IT-Diensten vertreiben. Das Ventil als zentrale Einheit in einer Anlage bildet eine perfekte Ausgangssituation dafür. Die Ubix-Plattform soll dabei die zentrale Rolle übernehmen. Sie ist die Basis für alle digitalen Samson-Dienste.

Auch in fünf Jahren werden wir intensiv weiter daran arbeiten, das Unternehmen ständig zukunftsfähig und hochmodern in den angebotenen Lösungen zu halten, und haben unsere Reichweite bei den Kunden erweitert – Industrie 4.0 bietet uns Chancen in Branchen, deren Unternehmen heute bei uns noch nicht zu den klassischen Kunden gehören.

(eli)

Halle 2, Stand 539

www.samson.de